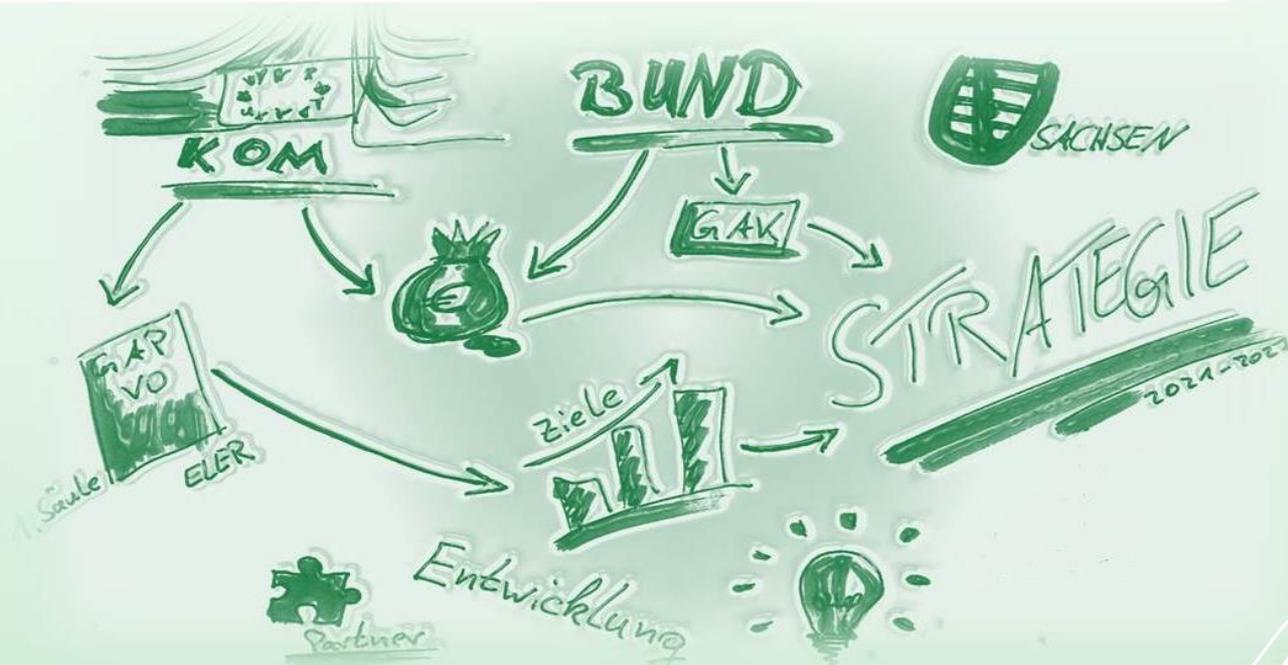


# Vorbereitung des GAP-Strategieplans 2023 – 2027

16. Dezember 2021, WebEx-Konferenz



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

- I Der GAP-Strategieplan für Deutschland inkl. Freistaat Sachsen:  
aktueller Sachstand**
- I Sachstand 1. Säule**
  - Direktzahlungen
  - Ökoregelungen
- I Sachstand Konditionalitäten**
- I Sachstand 2. Säule**
  - ELER-Fläche
  - ELER-investiv inkl. LEADER

# Tagesordnung – Teil 2

## I Aufteilung in Arbeitsgruppen

- AG 1: ELER-Fläche
- AG 2: ELER-Investiv inkl. LEADER

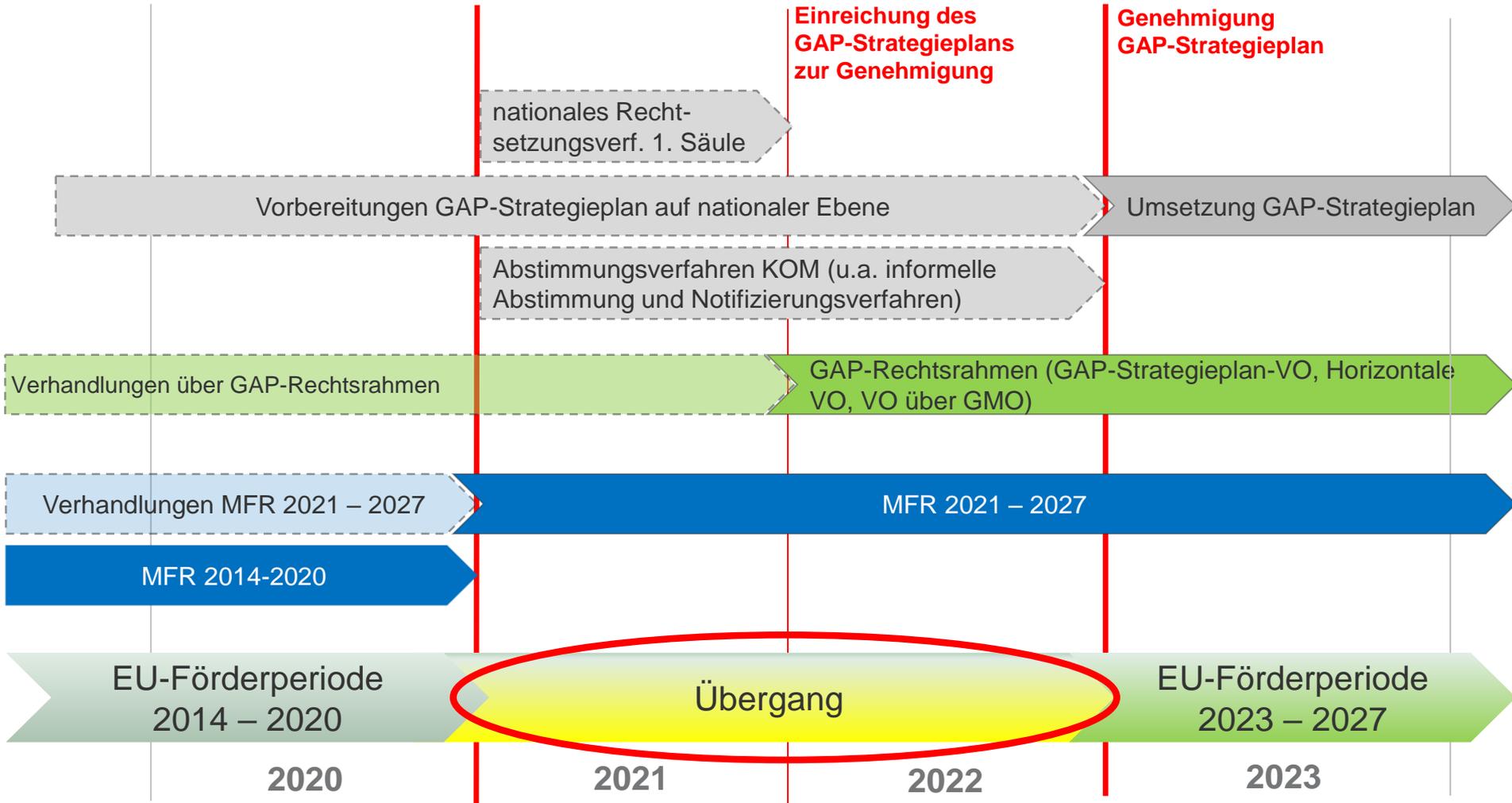
## I Bericht aus den AG

## I Zusammenfassung und Ausblick

# Der GAP-Strategieplan für Deutschland inkl. Freistaat Sachsen: aktueller Sachstand

Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde

# Wo stehen wir bei der GAP?



# Wo stehen wir bei der GAP?

## EU

### Basisverordnungen

- HorizontaleV
- StrategieplanV
- GMOV
- veröffentlicht

### Delegierte-/ Durchführungs- verordnungen

- teilweise Entwürfe

## Bund

### nationale Gesetze

- GAPDZG, GAPKondG
- GAPInVeKoSG
- veröffentlicht

### nat. Verordnungen

- GAPDZV, GAPKondV
- Bundesratsverfahren
- GAPInVeKoSV
- noch kein Entwurf

### GAP-Strategieplan

- in Erarbeitung

## Sachsen

### Sächsische Inhalte des GAP- Strategieplans

- in Erarbeitung

### Umsetzung

#### 1. und 2. Säule

- Landesverordnungen
- Förderrichtlinien
- Informationsmaterial
- Antragsverfahren
- DV-Programme
- Verwaltungsverfahren
- noch viel zu tun

## Handlungsbedarf

- Analyse des sektorbezogenen und gebietsbezogenen Handlungsbedarfs
- Prioritätensetzung

## Strategie

- Festlegung angestrebter Ergebnisse
- Mittelansätze

## Interventionen

- Interventionsdesign
- Beschreibung der Förderkriterien

## Querschnittsaspekte

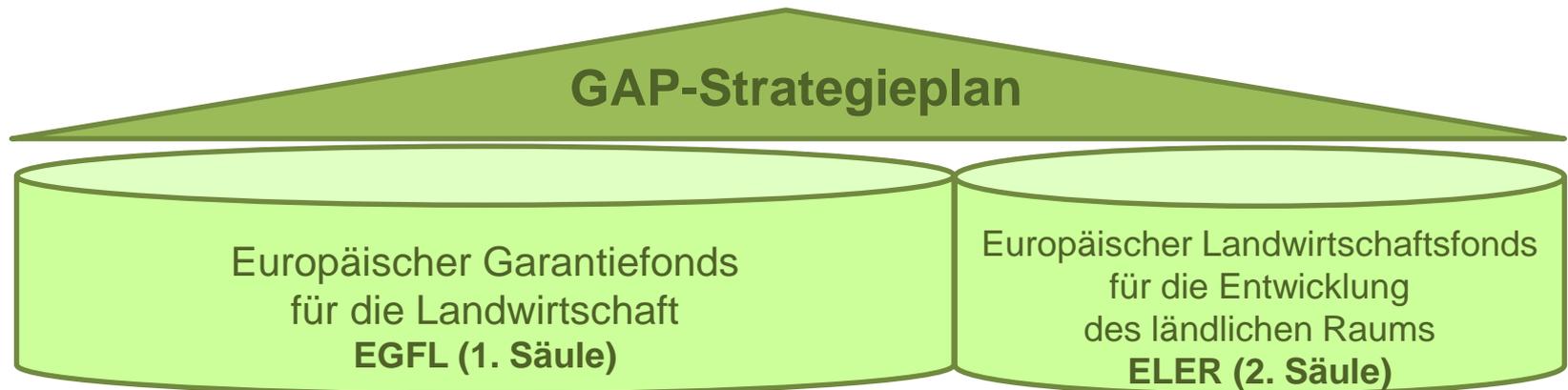
- Definitionen, Konditionalität, GAP-Netzwerk
- Zahlungsansprüche, Zahlungskürzungen

## Anderes

- Finanzplan, Zielwerte und Etappenziele, Verwaltungs- und Koordinierungssysteme
- Modernisierung und Vereinfachung

<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-und-foerderung/gap/gap-strategieplan.html>

## „Ein Dach“ – ein GAP-Strategieplan je Mitgliedsstaat



- **entkoppelte Direktzahlungen**
  - Einkommensgrundstützung
  - Umverteilungsprämie
  - Junglandwirteprämie
  - „Eco-Schemes“/ Öko-Regelungen)
- **gekoppelte Direktzahlungen** (Weidetierprämie)
- **Sektorprogramme** (Gemeinsame Marktorganisationen)
  - Obst & Gemüse
  - Bienenzucht
  - Wein
  - weitere Sektoren
- **Interventionen zur Entwicklung Ländlicher Räume**
  - Bewirtschaftungsauflagen (AUKM)
  - Zahlungen für natürliche oder regionale Benachteiligungen
  - Ökologischer/Biologischer Landbau (ÖBL)
  - Investitionen
  - Betriebsgründungen
  - investiver Naturschutz
  - Forst
  - Zusammenarbeit (incl. LEADER)
  - Wissenstransfer und Information

**EGFL: Bundesgesetzgebung im Bereich der Direktzahlungen und (teilweise) der GMO**

**ELER: Umsetzung der Länder über Förderrichtlinien**

# Sachstand 1. Säule Direktzahlungen

Referat 34, Direkt- und Ausgleichszahlungen

### EU

#### Basisverordnungen

- HorizontaleV
- StrategieplanV
- GMOV
- veröffentlicht

#### Delegierte-/ Durchführungs- verordnungen

- teilweise Entwürfe

### Bund

#### ationale Gesetze

- GAPDZG, GAPKondG
- GAPInVeKoSG
- veröffentlicht

#### nat. Verordnungen

- GAPDZV, GAPKondV
- Bundesratsverfahren
- GAPInVeKoSV
- noch kein Entwurf

#### GAP-Strategieplan

- in Erarbeitung

### Sachsen

#### Sächsische Inhalte des GAP- Strategieplans

- in Erarbeitung

#### Umsetzung

##### 1. und 2. Säule

- Landesverordnungen
- Förderrichtlinien
- Informationsmaterial
- Antragsverfahren
- DV-Programme
- Verwaltungsverfahren
- noch viel zu tun

➔ **Viele Aussagen sind noch vorläufig und unverbindlich!**

## Koalitionsvertrag Bund 2021-2025

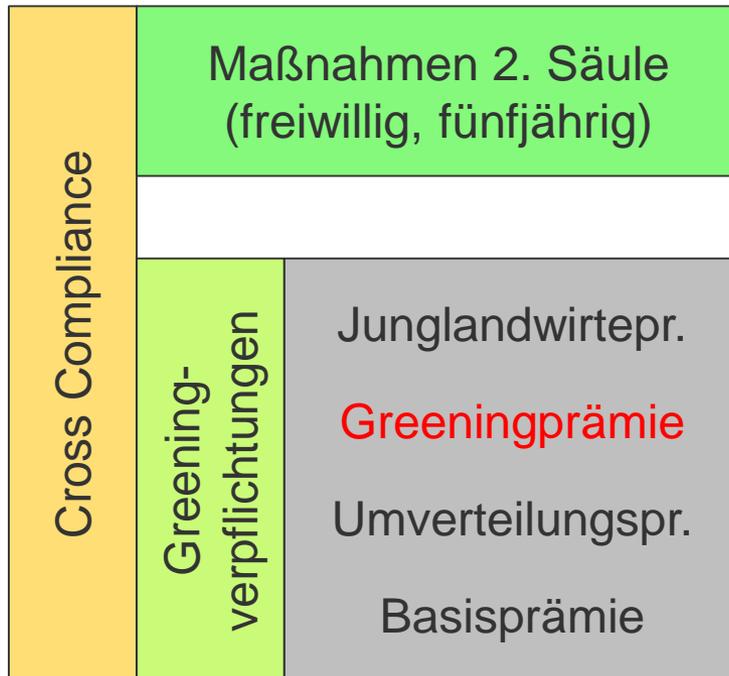
### Europäische Agrarpolitik

Wir sorgen **unverzüglich** dafür, dass die Begleitverordnungen zum nationalen Strategieplan der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) mit dem Ziel des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Einkommenssicherung **angepasst werden**.

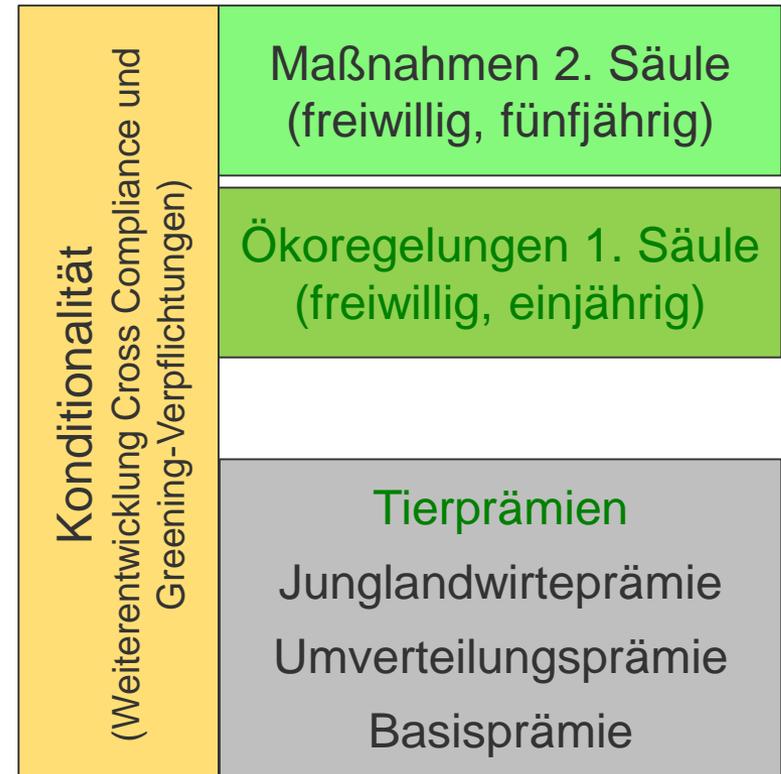
Die aktuelle Architektur wird **spätestens zur Mitte der Legislaturperiode** überprüft und im Sinne der Zielerreichung angepasst. Für die verlässliche Weiterentwicklung ab 2027 legt die Bundesregierung mit dieser **Evaluierung** ein Konzept vor, wie die **Direktzahlungen** durch die Honorierung von Klima- und Umweltleistungen **angemessen ersetzt** werden können. Dies dient auch der Einkommenswirksamkeit.

## Grundarchitektur der Flächenförderung

Bisher



Zukünftig (ab 2023)



## Direktzahlungen: Prämienarten

- **Basisprämie** = Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit
- **Umverteilungsprämie** = Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit
- **Junglandwirteprämie** = Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte
- **Mutterschaf-/Mutterziegenprämie** = Gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor Schaf- und Ziegenfleisch
- **Mutterkuhprämie** = Gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor Rind- und Kalbfleisch
- **Öko-Regelungen** = freiwillige Regelungen für Klima und Umwelt

## Direktzahlungen: Grundsätze der Prämienkalkulation

- I Prämiensätze bundesweit gleich, keine Regionalisierung
- I Prämien (Einheitsbeträge) ergeben sich aus dem festgelegten **Finanzbudget** für die einzelnen Beihilfearten und dem zugehörigen **Flächenumfang**
  - geplante Prämien (Einheitsbeträge): Finanzbudget geteilt durch den insgesamt **erwarteten** Flächenumfang
  - Mindest- und Höchstprämien (Einheitsbeträge): Schwankungsbreite für die Höhe des tatsächlichen Einheitsbetrags (i. d. R. +/- 10 %)
  - tatsächliche Prämien (Einheitsbeträge): Finanzbudget geteilt durch die insgesamt **bewilligte** Fläche
    - wird jährlich neu berechnet
    - begrenzter Ausgleich zwischen einigen Beihilfearten möglich

## Direktzahlungen: Finanzbudget

	%	2023	...	2026
<b>nationale Obergrenze</b>		<b>4.915 Mio.</b>	...	<b>4.915 Mio.</b>
- Umschichtung in ELER	2023: 10 2024: 11 2025: 12,5 2026: 15	492 Mio.	... ...	731 Mio.
<b>= korrigierte Obergrenze</b>		<b>4.423 Mio.</b>	...	<b>4.184 Mio.</b>
- Junglandwirte	3	147 Mio.	...	147 Mio.
- Öko-Regelungen	23	1.017 Mio.	...	967 Mio.
- Umverteilungsprämie	12	531 Mio.	...	501 Mio.
- Tierprämien	2	88 Mio.	...	84 Mio.
<b>= Basisprämie</b>		<b>2.640 Mio.</b>	...	<b>2.485 Mio.</b>

## Direktzahlungen: Basisprämie & Umverteilungsprämie

### Basisprämie

- I geplant für 2023  $\approx 155 \text{ €/ha}$ 
  - sinkt durch zunehmende Umschichtung in ELER jährlich um  $\approx 3 \text{ €/ha}$
  - zum Vergleich bisher:  $\approx 170 \text{ €/ha}$  Basisprämie,  
 $\approx 85 \text{ €/ha}$  Greeningprämie

### Umverteilungsprämie

- I geplant für 2023
  - Gruppe 1 (bis zu 40 ha)  $\approx 69 \text{ €/ha}$
  - Gruppe 2 (40 bis 60 ha)  $\approx 41 \text{ €/ha}$
  - sinkt durch zunehmende Umschichtung in ELER jährlich um  $\approx 1 \text{ €/ha}$
  - zum Vergleich: bisher Gruppe 1 (bis zu 30 ha)  $\approx 50 \text{ €/ha}$   
Gruppe 1 (30 bis 46 ha)  $\approx 30 \text{ €/ha}$

## Direktzahlungen: Junglandwirteprämie

### Junglandwirteprämie

- geplant für 2023  $\approx$  134 €/ha
  - 5 Jahre für bis zu 120 ha
  - Anforderungen vergleichbar zu bisher:
    - höchstens 40 Jahre alt
    - erstmals als Betriebsleiter niedergelassen
    - Ausübung der Kontrolle
  - neue Anforderung **Qualifikation**:
    - anerkannte Berufsausbildung oder Studium Agrarwirtschaft
    - oder 300 Stunden anerkannte Bildungsmaßnahme
    - oder zwei Jahre Berufspraxis mit mindestens 15 Wochenstunden
  - zum Vergleich: bisher  $\approx$  44 €/ha für bis zu 90 ha über 5 Jahre

## Direktzahlungen: Tierprämien

### Prämie für Mutterschafe/Mutterziegen

- I geplant für 2023  $\approx$  35 €/Tier (mindestens 6 Tiere)
  - förderfähig sind weibliche Schafe und Ziegen, die
    - am 1. Januar mindestens 10 Monate alt sind,
    - vom 15. Mai bis 15. August im Betrieb stehen (Haltungszeitraum),
    - die Möglichkeit zum Weidegang haben,
    - ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert sind

### Prämie für Mutterkühe

- I geplant für 2023  $\approx$  78 €/Tier (mind. 3 Tiere, keine Abgabe von Milch im Betrieb)
  - förderfähig sind weibliche Rinder, die
    - mindestens einmal gekalbt haben,
    - vom 15. Mai bis 15. August im Betrieb stehen (Haltungszeitraum),
    - die Möglichkeit zum Weidegang haben,
    - ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert sind

# Sachstand 1. Säule Ökoregelungen

Referat 34, Direkt- und Ausgleichszahlungen

## Direktzahlungen: Ökoregelungen - ÖR 1a und ÖR 1b

**ÖR 1** Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen → teilt sich in vier Einzelregelungen

**ÖR 1a** **nichtproduktive Flächen auf Ackerland** über den verpflichtenden Anteil aus der Konditionalität (4% des AL) hinaus

- förderfähig sind die ausgewählten Schläge, Flächenumfang mindestens 1% und höchstens 6% des AL des Betriebes
- Stufe 1 (1% des AL) geplant für 2023  $\approx 1300 \text{ €/ha}$   
Stufe 2 (weitere 1% des AL) geplant für 2023  $\approx 500 \text{ €/ha}$   
Stufe 3 (weitere 4% des AL) geplant für 2023  $\approx 300 \text{ €/ha}$

**ÖR 1b** Anlage von **Blühstreifen oder –flächen** auf Brachen nach ÖR 1a

- förderfähig ist die Blühfläche, Mindestgröße 0,1 ha, Blühstreifen 20 - 30 m breit, Blühflächen max. 1 ha groß, Vorschriften für die Saatgutmischungen
- geplant für 2023  $\approx 150 \text{ €/ha}$

## Direktzahlungen: Ökoregelungen - ÖR 1c und ÖR 1d

ÖR 1 Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen → teilt sich in vier Einzelregelungen

### ÖR 1c Anlage von **Blühstreifen oder –flächen in Dauerkulturen**

- l wie ÖR 1b, aber keine Mindestgröße und keine Mindestbreite für Streifen
- l geplant für 2023 **≈ 150 €/ha**

### ÖR 1d **Altgrasstreifen oder –flächen in Dauergrünland**

- l förderfähig ist die Altgrasfläche, Flächenumfang mindestens 1% und höchstens 6% des DGL des Betriebes, mindestens 10% und höchstens 20% des DGL-Schlages, höchstens zwei Jahre auf derselben Stelle, Mindestgröße 0,1 ha, Beweidung oder Schnittnutzung nicht vor dem 1. September
- l Stufe 1 (1% des DGL) geplant für 2023 **≈ 900 €/ha**  
Stufe 2 (weitere 2% des DGL) geplant für 2023 **≈ 400 €/ha**  
Stufe 3 (weitere 3% des DGL) geplant für 2023 **≈ 200 €/ha**

## Direktzahlungen: Ökoregelungen - ÖR 2 und ÖR 3

**ÖR 2** Anbau **vielfältiger Kulturen** mit mindestens fünf Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen mit einem Mindestanteil von 10 Prozent

- förderfähig ist das gesamte AL des Betriebes (außer Brachen), jede Hauptfruchtart mindestens 10% und höchstens 30% des AL, höchstens 66% Getreide, sonstige Bestimmungen ähnlich der Anbaudiversifizierung
- geplant für 2023  $\approx 30 \text{ €/ha}$

**ÖR 3** Beibehaltung einer **agroforstlichen Bewirtschaftungsweise** auf Ackerland und Dauergrünland

- förderfähig ist die Fläche der Gehölzstreifen, Flächenanteil der Gehölzstreifen am Schlag zwischen 2% und 35%, weitere Bedingungen für Lage und Größe der Gehölzstreifen
- geplant für 2023  $\approx 60 \text{ €/ha}$

## Direktzahlungen: Ökoregelungen - ÖR 4 und ÖR 5

### ÖR 4 Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs

- förderfähig ist das gesamte DGL des Betriebes, mindestens 0,3 und höchstens 1,4 RGV/ha DGL, Düngung nur in dem Umfang der 1,4 RGV entspricht, kein Einsatz von PSM
- geplant für 2023  $\approx 115 \text{ €/ha}$

### ÖR 5 ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten

- förderfähig sind die beantragten Schläge, Artenliste und Boniturverfahren ähnlich der bekannten AUK-Maßnahme (GL.1a)
- geplant für 2023  $\approx 240 \text{ €/ha}$

## Direktzahlungen: Ökoregelungen - ÖR 6 und ÖR 7

**ÖR 6** Bewirtschaftung von **Acker- oder Dauerkulturflächen** des Betriebes **ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

- förderfähig sind die beantragten Schläge, Winterkulturen nicht förderfähig, PSM-Verbotszeitraum bei Sommerkulturen 1. Januar bis 31. August, bei Ackerfutter und Dauerkulturen 1. Januar bis 15. November
- Stufe 1 (Sommerkulturen und Dauerkulturen) geplant für 2023  $\approx$  130 €/ha  
Stufe 2 (Ackerfutter) geplant für 2023  $\approx$  50 €/ha

**ÖR 7** Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in **Natura 2000-Gebieten**

- förderfähig sind landwirtschaftliche Flächen in FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten, keine Instandsetzung oder Neubau von Entwässerungsanlagen, keine Profilveränderungen
- geplant für 2023  $\approx$  40 €/ha

# Sachstand Konditionalitäten

Referat ZA

## Gesetzgebungsverfahren

- Grundlagen in GAP-Strategieplan-VO, Horizontale VO
- GAPKondG verabschiedet im Juni 2021
- GAPKondV geplant am 17.12.2021 im Bundesrat zu verabschieden (mittels Umlaufbeschluss Ende Nov. im Bundestag verabschiedet)

## Bisherige Verpflichtungen

### ■ Cross Compliance

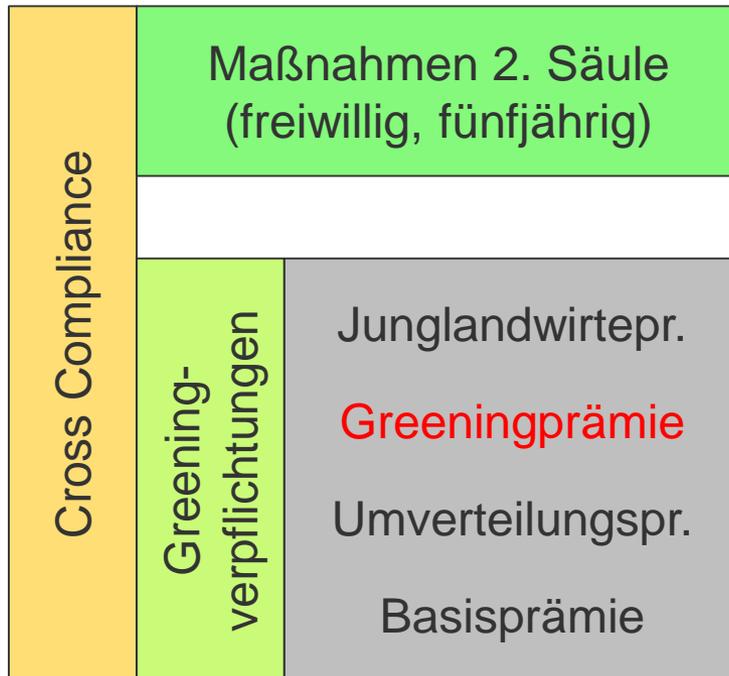
- 7 Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ)
- 13 Grundanforderungen an Betriebsführung (GAB)

### ■ Greening

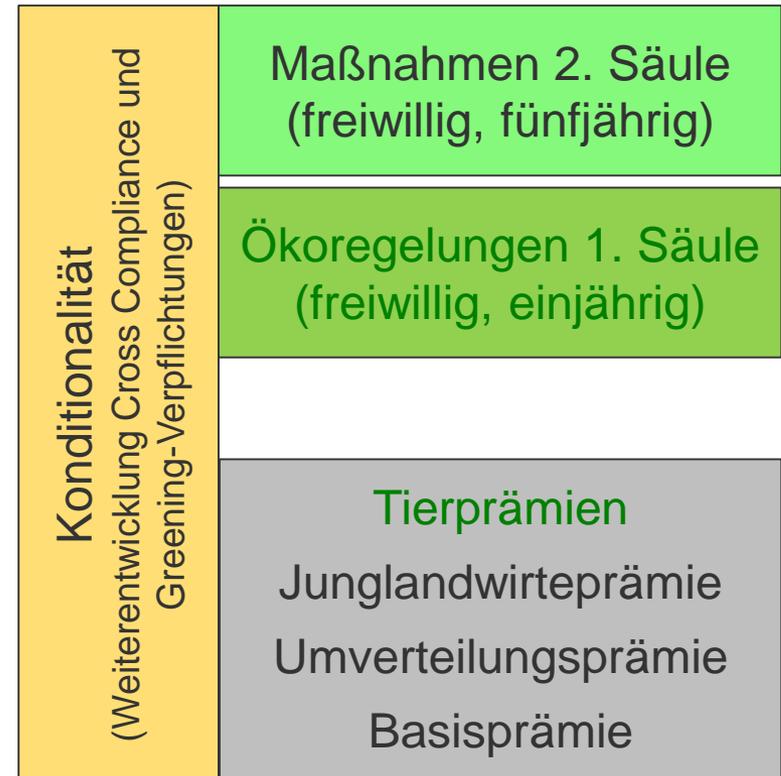
- DGL-Erhalt
- Anbaudiversifizierung
- ökologische Vorrangflächen (EFA)

## Grundarchitektur der Flächenförderung

Bisher



Zukünftig (ab 2023)



## Zukünftige Verpflichtungen

- 9 Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ)
- 11 Grundanforderungen an Betriebsführung (GAB)

## Wegfall folgender CC-Verpflichtungen:

- Einhaltg. Genehmigungsverfahren für Bewässerung (bisher GLÖZ 2)
- Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung (bisher GLÖZ 3)
- Tierkennzeichnung und –registrierung (bisher GAB 6-8)
- TSE-Krankheiten (bisher GAB 9)

**aber:** betreffende fachrechtlichen Anforderungen gelten weiter - entfällt nur Kontrolle und Sanktionierung im Rahmen der europäischen Agrarförderung

## GLÖZ 1 (Erhalt DGL) - aus Greening, angepasst

DGL-Umbruch grundsätzlich nur mit Genehmigung und Anlage einer Ersatzfläche möglich, gilt auch für Öko-Betriebe, außer:

- Fläche, welche infolge Anwendung FFH-RL, WRRL oder Vogelschutz-RL keine landwirtschaftliche Fläche mehr;
- Fläche, welche nicht mehr DGL, da diese mit Vegetation bewachsen, die sich von einer Fläche natürlich ausgebreitet hat, die
  - unmittelbar angrenzt,
  - überwiegend mit Gehölzen, die nicht der landwirtschaftlichen Erzeugung dienen, bewachsen ist und
  - für die Direktzahlungen nicht förderfähig ist
- ab 1. Januar 2021 neu entstandenes DGL (vorbehaltlich anderer rechtlicher Regelungen)

kann ohne Genehmigung umgebrochen werden

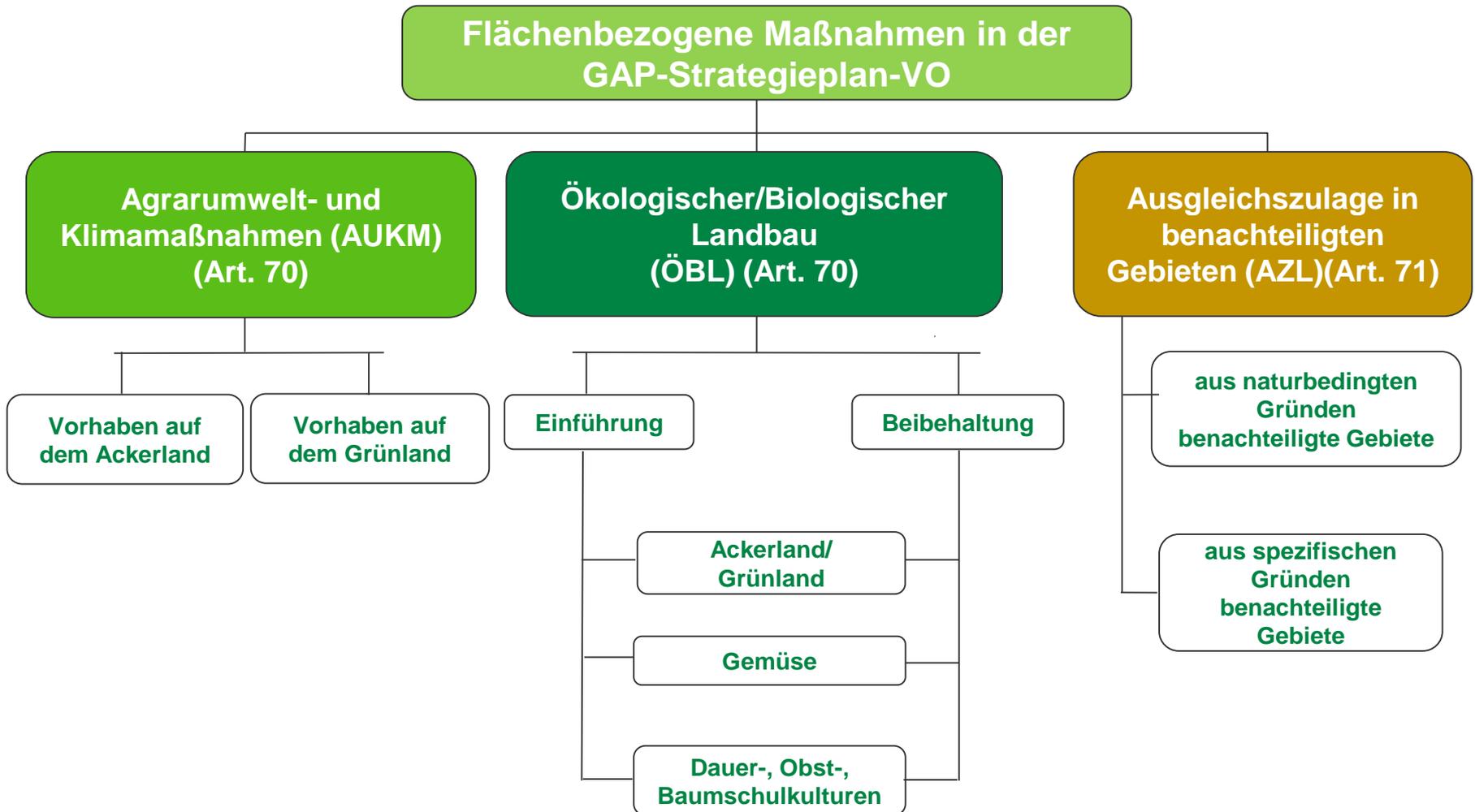
- I **GLÖZ 2 (Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren)** - neu  
Gebietskulisse, AL nicht tiefer als 30 cm pflügen, DGL nicht pflügen,
- I **GLÖZ 3 (Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern)** - ehemals  
GLÖZ 6
- I **GLÖZ 4 (Pufferstreifen entlang von Wasserläufen)** – teilweise  
ehemals GLÖZ 1  
keine PSM, keine Düngung in einem 3 m breiten Gewässerrand-  
streifen
- I **GLÖZ 5 (Begrenzung von Erosion)** – teilweise ehemals GLÖZ 5  
Gebietskulisse, besondere Bedingungen für das Pflügen

- I **GLÖZ 6 (Mindestanforderungen an die Bodenbedeckung)** – teilweise ehemals GLÖZ 4 und GLÖZ 6  
Mindestbodenbedeckung 1. Dezember bis 15. Januar, keine Winterfurche
- I **GLÖZ 7 (Fruchtwechsel auf AL)** - aus Greening, angepasst  
Betriebe mit mehr als 10 ha AL müssen auf jedem Ackerschlag eine andere Hauptkultur als im Vorjahr anbauen, gilt nicht für Öko-Betriebe
- I **GLÖZ 8 (Mindestanteil nichtproduktive Flächen)** - aus Greening, angepasst  
Betriebe mit mehr als 10 ha AL müssen mindesten 4% des AL als Brache ausweisen, gilt auch für Öko-Betriebe, Landschaftselemente werden angerechnet, nicht mehr anrechenbar: Zwischenfrüchte, Leguminosen, ...
- I **GLÖZ 9 (Umweltsensibles DGL)** - aus Greening, angepasst  
Dauergrünland in FFH- und Vogelschutzgebieten, Umwandlung und Pflügen verboten, Anzeigepflicht für andere Maßnahmen zur Narbenerneuerung

- I **GAB 1 (Diffuse Quellen für Verschmutzung durch Phosphate) - neu**
- I **GAB 2 (Schutz d. Gewässer vor Nitrat aus landw. Quellen) - ehem. GAB 1**
- I **GAB 3 (Vogelschutzrichtlinie) - ehemals GAB 2**
- I **GAB 4 (FFH-Richtlinie) - ehemals GAB 3**
- I **GAB 5 (Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit) - ehemals GAB 4**
- I **GAB 6 (Verbot best. Stoffe in der tierischen Produktion) - ehemals GAB 5**
- I **GAB 7 (Regelungen zum Pflanzenschutz) – ehemals GAB 10**
- I **GAB 8 (Regelungen zum Umgang mit Pestiziden) - neu**
- I **GAB 9 (Mindestanforderungen Schutz von Kälbern) - ehemals GAB 11**
- I **GAB 10 (Mindestanforderungen Schutz von Schweinen) – ehem. GAB 12**
- I **GAB 11 (Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere) - ehemals GAB 13**

# Sachstand 2. Säule ELER-Fläche

Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde



# Sachstand Sachsen

## ELER-Fläche 2023-2027

### Ökologischer/biologischer Landbau

- I weiterhin Förderung von Einführung und Beibehaltung
- I Förderung der Einführung durch erhöhte Fördersätze max. in ersten beiden Verpflichtungsjahren
- I teilweise Anpassungen bisheriger Prämien 2023-2027 auf Grund Änderungen in der GAK und Einhaltung des Korridors +/-30% zu GAK-Fördersätzen

	Prämie 2014-2022 (EUR/ha)		Planung 2023-2027 (EUR/ha)	
	Einführung	Beibehaltung	Einführung	Beibehaltung
Ackerland	330	230	<b>335</b>	230
Grünland	330	230	<b>335</b>	230
Gemüsebau	935	413	<b>490</b>	413
Dauer (Obst, Wein, Baumschulkulturen)	1.410	890	1.410	890
Transaktionskosten Kontrolle	40 EUR/ha, max. 550 EUR/Betrieb		40 EUR/ha, max. 550 EUR/Betrieb	

# Sachstand Sachsen

## ELER-Fläche 2023-2027

### Ausgleichszulage

STAATSMINISTERIUM  
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,  
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



- Angebot der Ausgleichszulage in Diskussion
- Inhaltliche Ausgestaltung (Höhe der Prämien und Degression) und Dauer der Förderung noch offen
- Gebietskulisse bleibt unverändert

- Was hat sich zwischenzeitlich geändert?
  - Inhalte und Beihilfe für Ökoregelungen bekannt
  - Streichung z.B. der Streifensaat/Direktsaat, Zwischenfruchtanbau, 4 und 10 Kennarten
  - Aufnahme neuer Vorschläge z.B. insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten, kleinteilige Ackerbewirtschaftung, Einkommensverlustprämie bei Erstaufforstung von Ackerland bzw. Dauergrünland
  - Finanzierung der Biotoppflegemahd künftig voraussichtlich aus der GAK

### Vorschläge AUKM

#### Klimaschutz

Neues DGL in Überflutungsaue  
und auf Moorflächen

#### Ressourcenschutz (Wasser, Boden)

Begrünung Ackerflächen,  
Ackerfutter/Leguminosen, Verzicht  
auf Kulturen mit hohen N-Rückst.,  
Schwarzbrachestreifen am  
Ackerrand, Sukzessionsstreifen m.  
bachbegl. Vegetation, Maßn. in  
Überflutungsaue

#### Biodiversität

Brachen, Blühflächen,  
naturschutzgerechte  
Ackerbewirtschaftung, kleinteilige  
Ackerbewirtschaftung,  
insektenschonende  
Ackerbewirtschaftung in bes.  
Gebieten, Ackerrandstreifen,  
Kennarten, naturschutzgerechte  
Beweidung, artenschutzgerechte  
GL-Nutzung, faunaschonende  
Mahd, Staffelmahd

- z.T. enge Verzahnung mit Ökoregelungen der 1. Säule der GAP  
(insbesondere bei Brach- und Blühflächen auf Ackerland und Kennarten auf  
Grünland)

# ELER-Fläche 2023-2027

## Überschneidung AUKM und Öko-Regelungen

STAATSMINISTERIUM  
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,  
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Gruppe	Kurzbezeichnung	Vorl. Prämie (EUR/ha)
AL 1	Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen	272
AL 2	Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte	66
AL 3	Umweltger. Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus (mit/ohne ÖR 2)	195 bzw. 165
AL 4	Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsaue	253
AL 5a	Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland (nur mit ÖR 1a)	94
AL 5b	Selbstbegrünte mehrjährige Brache (mit ÖR 1a oder Erweiterung ÖR 1a d. h. >10% Brache)	529 bzw. 30
AL 5c	Mehrjährige Blühfläche (mit ÖR 1a oder Erweiterung ÖR 1a d. h. >10% Brache)	642 bzw. Wert liegt noch nicht vor
AL 6a	Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker	608
AL 6b	Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur	Wert liegt noch nicht vor
AL 7	Artenreicher Ackerrandstreifen	681
AL 8	Kleinteilige Ackerbewirtschaftung	97
AL 9	Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten	293
AL 10	Faunaschonende Mahd auf Ackerland	102
AL 11	In situ Erhalt seltener Kulturen	100
AL 12	Schwarzbrachestreifen am Ackerrand	677
AL 13	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation	3.325
AL 14	Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Ackerland genutzten Flächen nach Erstaufforstung	1.955
AL 15	Überwinternde Stoppel	Wert liegt noch nicht vor

Gruppe	Kurzbezeichnung	Vorl. Prämie (EUR/ha)
GL 1a	Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung - 6 Kennarten (nur mit <b>ÖR 5</b> )	Wert liegt noch nicht vor
GL 1b	Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung - 8 Kennarten (nur mit <b>ÖR 5</b> )	Wert liegt noch nicht vor
GL 2a	Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsaue	385
GL 2b	Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsaue und auf Moorflächen	3.030
GL 3a	Offenlandbiotope mit einjähriger Nutzungspause	507
GL 3b	Offenlandbiotope mit zweijähriger Nutzungspause	375
GL 4a	Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	424
GL 4b	Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern	396
GL 5a	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 01.06.	413
GL 5b	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 15.06.	438
GL 5c	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 01.07. bzw. ab 01.08.	520
GL 5d	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – mind. zwei Nutzungen pro Jahr – Nutzungspause	566
GL 5e	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – mind. zwei Nutzungen pro Jahr – kurze Nutzungspause	353
GL 6	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – Aushagerung	364

Gruppe	Kurzbezeichnung	Vorl. Prämie (EUR/ha)
GL 7	Staffelmahd auf Grünland	53
GL 8	Faunaschonende Mahd auf Grünland	Wert liegt noch nicht vor
GL 9	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation	1.058
GL 10	Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Dauergrünland genutzten Flächen nach Erstaufforstung	622
GL	Biotoppflegemahd mit Erschwernis - mindestens einmal jährliche Mahd mit mittlerer Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher
GL	Biotoppflegemahd mit Erschwernis - mindestens einmal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher
GL	Biotoppflegemahd – mindestens einmal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher
GL	Biotoppflegemahd – mindestens einmal jährliche Mahd mit extrem hoher Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher
GL	Biotoppflegemahd – mindestens zweimal jährliche Mahd mit Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher
GL	Biotoppflegemahd – mindestens zweimal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher
GL	Biotoppflegemahd – mindestens zweimal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	Prämienhöhe vorauss. wie bisher

- Wie geht es weiter im Jahr 2022?
  - Finalisierung der Kalkulationen → Änderung an aktuellen Werten möglich
  - Erarbeitung der Kulissen
  - Vorbereitung der Umsetzung
  - Änderungen im Rahmen des Genehmigungsprozesses des GAP-Strategieplanes möglich

# **Sachstand 2. Säule**

## **ELER-investiv inkl. LEADER**

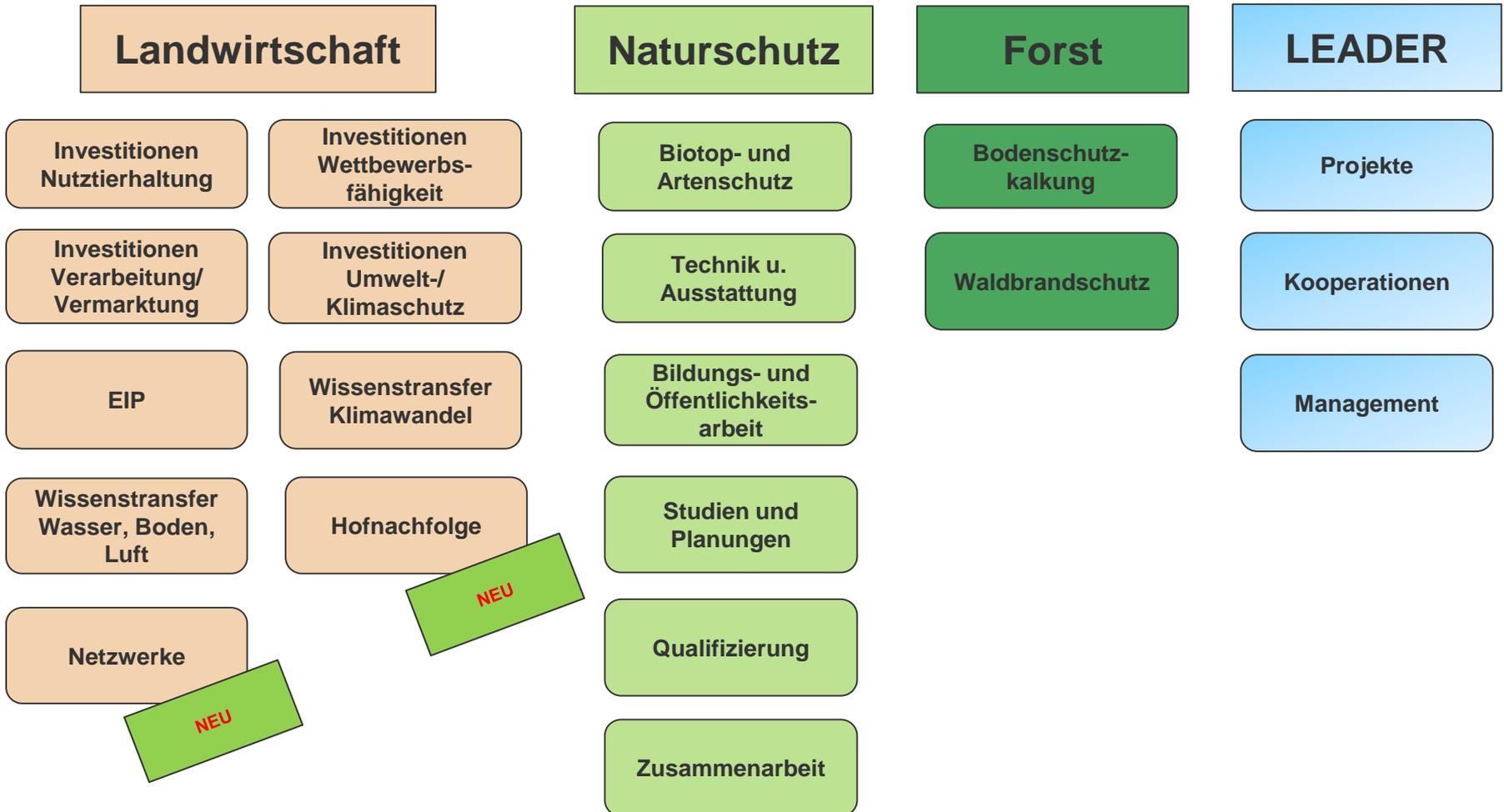
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde

# Sachstand 2. Säule – ELER-investiv

## Verfahrensstand

- Versand der möglichen investiven ELER-Interventionen (Steckbriefe) im März 2021
- Basis war Förderspektrum 2014-2020 → teilweise Neuausrichtung vorgesehen
- 7 Stellungnahmen, insb. zu Finanzausstattung u. Fördersätzen der einzelnen Interventionen → schriftliche Antworten erfolgt
- Förderinhalte weitgehend stabil
- Zwischenzeitlich weitere Konkretisierung der Rahmenbedingungen (insb. Fördervoraussetzungen u. Fördersätze)

# Sachstand 2. Säule – ELER-investiv



# Sachstand 2. Säule – ELER-investiv

## Weiteres Verfahren

- fortlaufendes Einbringen der sächsischen Anliegen/Erfordernisse auf Bund-Länder-Ebene
  - hoher Abstraktionsgrad im GAP-Strategieplan führt dazu, dass einzelne Länder-Förderinhalte und Förderkriterien nicht detailliert beschrieben sind
- Fertigstellung Förderinhalte ELER-investiv 2023-2027 → Vorbereitung der Umsetzung ab 2023
- Änderungen im Rahmen des Genehmigungsprozesses des GAP-Strategieplanes möglich

## ELER-Mittel Sachsen

Mio. EUR EU-Mittel	2014 – 2020 *	2023 – 2027
ELER originär (MFR)	816,9	433,0
ELER Umschichtung	62,1	136,5
<b>Gesamt</b>	<b>879,0</b>	<b>569,5</b>
<b>Mittelanteil Sachsen (Verteilungsschlüssel ELER originär)</b>	<b>9,84 %</b>	<b>7,99 %</b>

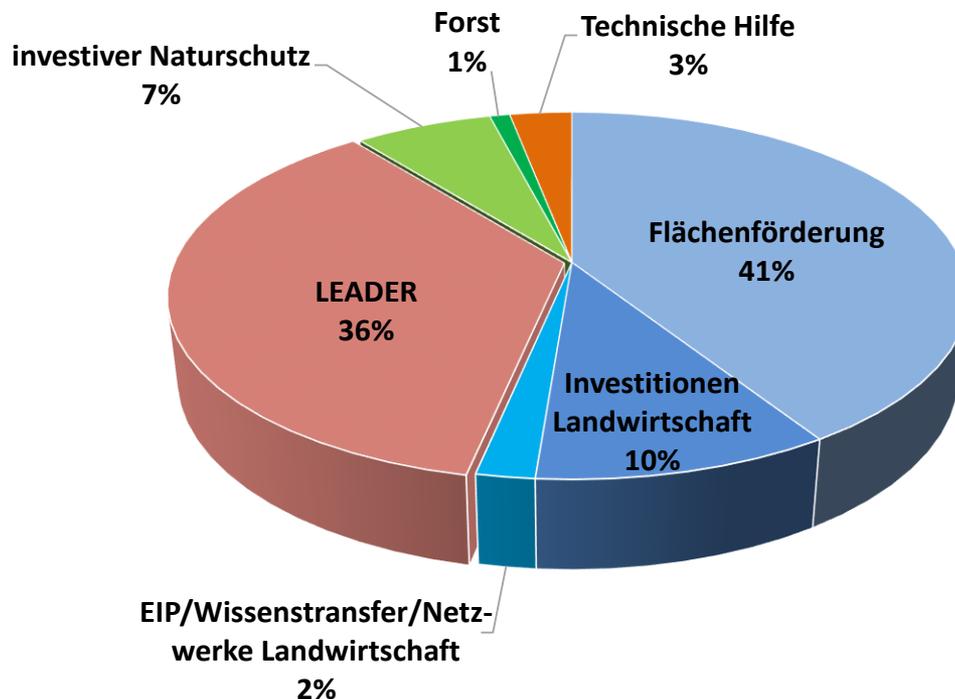
\* ohne Übergangszeitraum 2021/2022

## Entwurf ELER-Mittel 2023-2027 (Stand Dezember 2021)

	ELER 2023-2027 (Mio. EUR)
originäre EU-Mittel	433,0
EU-Mittel aus Umschichtung aus den Direktzahlungen nach EGFL	136,5
<b>EU-Mittel gesamt</b>	<b>569,5</b>
nationale Kofinanzierungsmittel (Bund-Länder (GAK), Land, kommunal)	148,5*
<b>ELER gesamt (öffentliche Ausgaben)</b>	<b>718,0</b>

\* nationale Kofinanzierungsmittel abhängig von abschließender ELER-Mittelverteilung 2023-2027

## Entwurf ELER-Verteilung 2023-2027 (öffentliche Ausgaben)



- Flächenförderung: 294,1 Mio. EUR
- Investitionen Landwirtschaft: 73,7 Mio. EUR
- EIP/ Wissenstransfer/ Netzwerke Landwirtschaft: 14,5 Mio. EUR
- LEADER: 259,0 Mio. EUR
- investiver Naturschutz: 47,9 Mio. EUR
- Forst: 7,0 Mio. EUR
- Technische Hilfe: 21,7 Mio. EUR

Stand: Dezember 2021

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

## Förderportal SMEKUL:

<https://www.smul.sachsen.de/foerderung/beteiligung-der-wirtschafts-und-sozialpartner-5953.html>